

Sanierung Treppenhausbeleuchtung Steinacker, Witikon

Weniger Energieverbrauch, mehr Wohnqualität

Die Treppenhäuser der ASIG-Wohnhäuser im Steinackerquartier in Witikon wurden von der Firma nevalux AG komplett lichtsaniert. Die Folgen der Sanierung: 90 % Stromersparnis, mehr Qualität für die BewohnerInnen und deutlich weniger Wartungsaufwand.



Die Treppenhäuser der 2005 erbauten ASIG-Wohnsiedlung Steinacker waren Tag und Nacht beleuchtet. Das Dauerlicht produzierte Temperaturen bis zu 30 Grad, sowohl im Sommer als auch im Winter. Noch unangenehmer als die Hitze war die Stromrechnung. Also suchte die Genossenschaft nach einer umweltfreundlichen, energiesparenden und nachhaltigen Lichtlösung. Die Firma nevalux AG, Spezialistin in Beleuchtungslösungen, schlug der ASIG nach einer intensiven Analyse eine Connected-Lighting-Lösung vor. In den Eingangsbereichen und Treppenhäusern der Liegenschaften wurden die FL-Leuchten durch kabellos vernetzbare Sensorleuchten der R-Serie von STEINEL ersetzt. Zusätzlich sorgen Notlichtmodule dafür, dass sich bei einem Stromausfall für drei Stunden ein LED-Notlicht einschaltet.

Miteinbezug von Tageslicht

«Eine intelligente und denkbar einfache Lösung», erklärt Matthias Käser, Leiter Produktmanagement bei nevalux. «Bei intelligenten Beleuchtungslösungen werden auch immer der Anteil des Tageslichts sowie die Anwesenheit der Personen berücksichtigt», so Käser weiter. Mit anderen Worten: Da, wo sich Personen aufhalten, sind die Leuchten im Hauptlicht mit einer idealen Ausleuchtung eingeschaltet. Ausser im Eingangsbereich, dort reicht tagsüber das Tageslicht vollends aus. Dasselbe gilt auch für die oberste Etage. Dort sorgt ein Dachfenster für genügend Tageslicht.



Begleitendes Licht im Treppenhaus

Schwarmfunktionalität: Für mehr Sicherheit

Ein weiterer Aspekt einer idealen Beleuchtungslösung im Treppenhaus ist die Schwarmbeleuchtung. Die Leuchten auf der nächsten Etage sind im Grundlicht eingestellt. Sobald die BewohnerInnen die Treppe hochlaufen, schalten die Leuchten vom Grund- ins Hauptlicht. So steht niemand auch nur für eine Sekunde im Dunkeln oder dämmrigen Licht. «Das gibt Sicherheit auch dann, wenn man spät abends im Treppenhaus unterwegs ist», meint Matthias Käser.

Stromeinsparungen XXL

Seit der Lichtsanierung mit den modernen, intelligenten Leuchten sanken die Stromkosten um

90 %. «Wir wollten ganz klar nachhaltige, energieeffiziente Produkte. Dennoch überraschen uns die massiven Energiekosteneinsparungen», sagt Eduardo Silva, Leiter Bewirtschaftung der Wohngenossenschaft ASIG.

Ein Smartphone, eine App – und es funktioniert

Die Beleuchtung wurde über eine App auf dem Smartphone in Betrieb genommen. Mit dieser App können sämtliche Parameter eingestellt werden, wie z.B. die Reichweite der Sensoren. Die Einstellungen werden gespeichert und bei Bedarf angepasst. Dieses Vorgehen begeistert auch ASIG-Hauswart André Hüss: «So funktioniert die Steuerung der Leuchten denkbar einfach.» Was auch für die Wartung der Notbeleuchtung gilt. Der Zustand des Notlichtmoduls lässt sich an der LED-Statusanzeige der Leuchte erkennen. Oder eben über die Smart-Remote-App. Und Eduardo Silva fügt hinzu: «Die Beleuchtungslösung ist einfach top. Mit nevalux hatten wir einen verlässlichen Partner. Da funktioniert nicht nur das Licht.»

neva
lux